

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bildung (Kita und Schule)“ des Stadtteilbeirats Findorff am 16.08.2016 im Café von Familien in Findorff e.V., Herbststraße 83

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Nr.: XII/6/16

Anwesend sind:

Frau Gönül Bredehorst
Frau Hille Brünjes (bis 20.00 Uhr)
Herr Christian Gloede (ab 19.00 Uhr)
Herr August Kötter
Herr Kevin Nagorny
Herr Peter Reinkendorf
Herr Moritz Sartorius
Frau Claudia Vormann (i. V., bis 19.00 Uhr)

Verhindert ist:

Herr Jan-Thede Domeyer (i. V. Frau Brünjes)
Herr Achim Dubois
Frau Sybille Klasmann

Gäste:

Frau Ulrike Schöning - Familien in Findorff e.V., Geschäftsführerin
Herr Peter Holz - Familien in Findorff e.V.
Frau Victoria Norton - Familien in Findorff e.V.
Herr Uwe Lütjen - Oberschule Findorff, Leitung
Frau Birgit Kiesche - Oberschule Findorff, Leitung
Frau Wiebke Meyer - Grundschule Am Weidedamm, Leitung
Frau Sandra Wächter - Grundschule Admiralstraße, Elternsprecherin
sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt und lautet wie folgt:

TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr. XII/4/16 vom 31.05.16 sowie XII/5/16 vom 13.06.16

TOP 2: Kinderbetreuung in Findorff

TOP 3: Neues Schuljahr 2016/17 – Erste Erfahrungen

TOP 4: Entwurf der Schulstandortplanung 2016-2025
Ausarbeitung einer Stellungnahme des Beirats Findorff

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

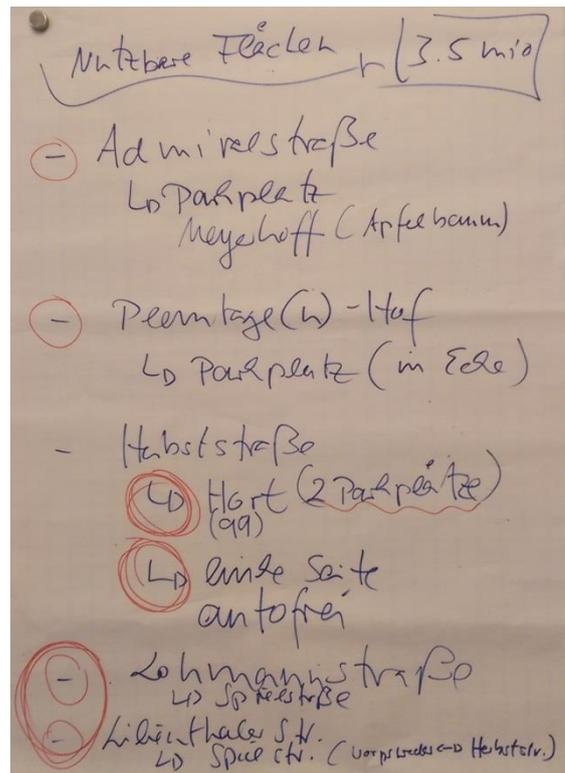
TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr. XII/4/16 vom 31.05.16 sowie XII/5/16 vom 13.06.16

Die o.a. Protokolle werden genehmigt.

TOP 2: Kinderbetreuung in Findorff

Frau Schöning stellt die Kinderbetreuung in ihren Einrichtungen vor. Aktuell gebe es 107 Kinder in neun Gruppen von 1 bis 9 Jahren. Da man kein Außengelände habe, nutze man vor allem den Spielplatz Herbststraße, der in einem schlechten Zustand sei. Herr Holz stellt die Gedanken bei der Suche nach Flächen im Stadtteil vor (siehe rechts) und fragt, warum es keine Spielstraße in Findorff gibt. Zum neuen Standort in der Magdeburger Straße berichtet Frau Schöning, dass der Bauantrag für die Umnutzung Anfang Juli gestellt wurde. Sie habe inzwischen erfahren, dass von den zu beteiligenden sechs Trägern öffentlicher Belange erst vier zugestimmt hätten, die Stellungnahme der anderen beiden stünde noch aus. 40 Kinder hätten dadurch zurzeit keinen Platz. Der Fachausschuss bittet das Ortsamt, bei der Bauordnung eine Beschleunigung des Verfahrens zu fordern. Außerdem soll die Möglichkeit zur Errichtung einer Spielstraße in der Lohmannstraße geprüft werden. Schließlich soll das Amt für Soziale Dienste um Verbesserung des Spielplatzes Herbststraße gebeten werden.



TOP 3: Neues Schuljahr 2016/17 – Erste Erfahrungen

Für die Grundschule an der Augsburgers Straße hatte Frau Weiße per E-Mail mitgeteilt, dass der Start relativ reibungslos verlaufen sei, es gab lediglich kleine Unklarheiten im Bereich Assistenzen und Schwimmbegleitung für W+E-Kinder. Der Vorkurs für Kinder aus Flüchtlingsfamilien sei voll, wegen kleinerer organisatorischer Probleme seien noch nicht alle Kinder angekommen. Frau Wächter teilt für die Grundschule an der Admiralstraße mit, dass die Inklusions- und Flüchtlingskinder nicht so begleitet werden können, wie man es sich wünsche, da die Stelle der ZUP-Leitung noch nicht wieder besetzt sei. Für die Grundschule am Weidedamm berichtet Frau Meyer Ähnliches, das Nichtvorhandensein einer ZUP-Leitung sei ein großes Problem, die Qualität leide sehr darunter. Stellenbewerber/-innen würden abspringen wenn sie erfahren, dass sie zwei Schulen betreuen sollen. Ansonsten sei sie mit zwei vollen ersten Klassen (je 24 Kinder) gestartet, etwa 100 der insgesamt 180 Kinder gehen nachmittags in den benachbarten Hort, dessen Gebäude abgängig sei.

Herr Lütjen und Frau Kiesche berichten von der Oberschule Findorff. Man sei sechszügig im 5. Jahrgang gestartet, die Lehrerkräftesituation hatte sich in letzter Minute entspannt, wodurch der Stundenplan bereits in der zweiten Woche normal laufe. Da Zusagen für Lehrerstellen erst spät gegeben werden, würden einige nach Niedersachsen abwandern. Bemängelt wird außerdem die räumliche Situation, es gebe nach wie vor nur zwei Differenzierungsräume. Der Außenfahrstuhl beim Gebäude an der Nürnberger Straße soll nach den Herbstferien fertig sein. Bei der Containersituation arbeite man eng mit der Bildungsbehörde zusammen, Ziel sind feste Bauten, die zum Schuljahr 2018/19 bezugsfertig sind.

Der Fachausschuss bekräftigt seinen Beschluss vom 03.02.2016 und fordert die Bildungsbehörde auf, die Stellen für die ZUP-Leitung der Grundschulen Admiralstraße und Weidedamm getrennt auszuschreiben.

TOP 4: Entwurf der Schulstandortplanung 2016-2025

Ausarbeitung einer Stellungnahme des Beirats Findorff

Der Entwurf wurde von der Bildungsbehörde in der Fachausschusssitzung am 13.06.16 vorgestellt. Der Fachausschuss gibt folgende Stellungnahme dazu ab:

Der Stadtteilbeirat Findorff bemängelt das Fehlen eines Gesamtkonzeptes.

Grundschulen: Die Errichtung einer zusätzlichen, mindestens zweizügigen Grundschule im Ortsteil Überseestadt wird begrüßt. Der Beirat unterstützt den Antrag der Schule an der Admiralstraße auf Umwandlung in den gebundenen Ganztags und fordert, dass die dafür erforderlichen baulichen Maßnahmen bis zur Umwandlung abgeschlossen sein müssen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen der Schule an der Augsburger Straße (Gesamtsanierung mit Teiler-satzneubau) werden begrüßt. Bei der Schule Am Weidedamm tritt der Beirat für die Einführung des gebundenen Ganztags ein. Bis es so weit ist, soll das gut funktionierende System nicht zerstört werden. Das baufällige Horthaus des Kinder- und Familienzentrums Leipziger Straße muss durch ein Mehrzweckgebäude ersetzt werden.

Oberschule Findorff: Der Stadtteilbeirat Findorff fordert die Umsetzung der baulichen Integration des Ganztags nach den Erfordernissen des Ganztagskonzepts und des Oberschulprinzips (Wegfall der Behelfsbauten zum Schuljahr 2018/19). Daneben wird eine Mitfinanzierung durch das Bildungsressort beim Bau einer Sporthalle der SG Findorff wegen der Mitnutzung der Oberschule gewünscht.

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- Globalmittel für zwei Runde Tische zur Corveystraße (Moderation/Raummiete), ca. 700 Euro (Betrag noch unklar): Einstimmig beschlossen,
- Globalmittelantrag der Oberschule Findorff, Kennenlernfahrt, 500 €: Vorziehen des Antrags wird einstimmig beschlossen. Antrag wird einstimmig beschlossen.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es liegt nichts vor

Vorsitz/Protokoll

Sprecher

- B. Viohl -

- P. Reinkendorf -